



TORAH OHR • PARSHAS MIKEITZ • MAAMAR 3

ענין חנוכה

Das Thema Chanukah



Die Liebe zu G-tt hat zwei Quellen, beide von oben: die Kraft, sie überhaupt zu entzünden („wenn Aharon anzündet“), und die zusätzliche Liebe, die sie über jedes menschliche Maß hinaus steigert („wenn er sie herrichtet“). Ein Mensch erreicht beides durch die mitzvos, die wie das Öl einer Lampe dem Verstand dunkel sind und doch G-tt Selbst herabziehen.

ZU EHREN VON

מוקדש לכבוד הגאון המקובל רבי לוי יצחק שניאורסאהן זצ"ל

Der Vater des Rebbe, Reb Levi Yitzchok



LikuteiTorah.com

DIE CHASSIDISCHE PARSHA

likuteitorah.com/de/torah-ohr/mikeitz/3/

KERNGEDANKE

Die Liebe zu G-tt hat zwei Quellen, beide von oben: die Kraft, sie überhaupt zu entzünden („wenn Aharon anzündet“), und die zusätzliche Liebe, die sie über jedes menschliche Maß hinaus steigert („wenn er sie herrichtet“). Ein Mensch erreicht beides durch die mitzvos, die wie das Öl einer Lampe dem Verstand dunkel sind und doch G-tt Selbst herabziehen.

Jeder Abschnitt: zuerst der hebräische Text, dann die Übersetzung, anschließend eine kurze Erläuterung unter einer goldenen Linie. Kleine Zahlen im hebräischen Text verweisen auf die Anmerkungen am Ende.

DER MAAMAR IN KÜRZE

Chanukah ist durch Lichter, nicht durch ein Festmahl gekennzeichnet, weil das griechische Dekret sich gegen die Torah richtete, nicht gegen die jüdischen Körper; und der Vers nennt eine mitzvah eine Lampe und die Torah Licht. Die mitzvah gleicht Öl: Sie hat kein eigenes Licht, und doch wird aus ihr das Licht der Weisheit (Chochmah), der Mündlichen Torah, herabgezogen. Der Alter Rebbe fragt dann, warum das morgendliche Herrichten der Menorah „Herrichten“ und ihr abendliches Anzünden „Anzünden“ genannt wird. Die Menorah ist die Kollektivseele Israels, und ihre sieben Lampen sind die sieben Hirten, darunter Aharon, der Israels Liebe zu G-tt entzündet. Ein Mensch kann Liebe aufbauen, indem er über G-ttes Königsherrschaft über unzählige Welten nachdenkt; doch all diese Königsherrschaft ist nur G-ttes „Name“ und Seine Demut, während G-tt, der Einzige, jenseits der Welten ist. Wenn die Seele dies erkennt, sehnt sie sich danach, die Welten zu verlassen und sich an Ihn zu klammern. Selbst diese Sehnsucht ist G-ttes Geschenk: das „Anzünden“, das einer Seele zuteilwird, die dunkel wie der Abend ist; die Liebe von oben, die sie steigert, ist das „Herrichten“, die morgendliche Qualität von Avrahams Güte. Beides wird durch die mitzvos erlangt, die Glieder des Königs: Wer eines davon ergreift, zieht den König selbst heran. Die zu Beginn aufgeworfene Frage nach dem „Weg des Lebens“ wird im gedruckten Maamar nicht wieder aufgenommen.

GLIEDERUNG

1 Warum Chanukah mit Lichtern begangen wird

¶1

Das griechische Dekret richtete sich gegen die Torah, nicht gegen die Körper; daher lautet das Gedenken: „Eine mitzvah ist eine Lampe und die Torah Licht“; was ist dann der „Weg des Lebens“?

2 Die mitzvah als Öl; die beiden Beleuchtungen der Menorah

¶2

Die mitzvah gleicht Öl: Sie ist aus sich selbst dunkel, nährt aber das Licht der Chochmah, der Weisheit der Torah. Warum heißt das morgendliche Herrichten „Herrichten“ und das abendliche Anzünden „Anzünden“? Die Menorah ist die Seele Israels.

3 Aharon und die Liebe von oben

¶3-4

Aharon, einer der sieben Hirten, entzündet Israels Liebe; ohne G-ttes Hilfe könnte kein Mensch aus Fleisch und Blut Ihn lieben. Das „gewöhnliche Feuer“ ist die Liebe, die man durch die Betrachtung von G-ttes Königsherrschaft gewinnt.

4 Einer und Einziger: Königsherrschaft als Demut

¶15-8

„Einer“ ist G-tt in Beziehung zu den Welten; „Einziger“ ist G-tt jenseits ihrer. Lebenskraft (Chayus), Königsherrschaft und Lobpreis gehören nur Seinem Namen, und Seine Größe über die Welten ist Seine Demut.

5 Anzünden, Herrichten und die mitzvos

¶19

Die Seele sehnt sich danach, über die Welten hinauszugehen; G-tt schenkt die Kraft zu lieben (Anzünden) und steigert die Liebe (Herrichten), und beides wird durch die mitzvos erreicht, die Glieder des Königs.

SCHLÜSSELBEGRIFFE

Eine mitzvah ist eine Lampe נר מצוה

Die mitzvah wird mit dem Öl einer Lampe verglichen: Sie besitzt kein eigenes Licht, das der Verstand erfassen könnte, und doch geht das Licht der Torah aus ihr hervor.

Herrichten und Anzünden בהטיבו ובהעלות

Die beiden Verben für das morgendliche und abendliche Anzünden der Menorah: Das Anzünden ist G-ttes Geschenk der Kraft zu lieben; das Herrichten ist die zusätzliche Liebe von oben, die sie steigert.

Brautführer der Matronita שושבינא דמטרוניתא

Die Bezeichnung des Zohar für Aharon, der die Gemeinde Israels auf die Vereinigung mit G-tt vorbereitet, indem er ihre Liebe entzündet.

Einer und Einziger אחד ויחיד

„Einer“ ist G-ttes Einheit, insofern die Welten vor Ihm keine Eigenständigkeit besitzen; „Einziger“ ist G-tt, wie Er in Sich Selbst ist, jenseits jeder Beziehung zu Welten.

Das gewöhnliche Feuer אש של הדיוט

Die Liebe, die ein Mensch selbst durch die Betrachtung von G-ttes Königsherrschaft hervorbringt, wie das Feuer, das die Priester zusätzlich zum Feuer vom Himmel auf den Altar brachten.

Die Glieder des Königs רמ"ח אברין דמלכא

Die 248 positiven Gebote; wer eines davon ergreift, zieht G-tt Selbst zu sich heran, so wie das Ergreifen eines Gliedes des Königs den König heranzieht.

ABSCHNITT 1 • 11

Warum Chanukah mit Lichtern begangen wird

1 ענין חנוכה.¹ הנה קבעו הנס בנרות.² משא"כ בשאר נסים בפסח ביציאת מצרים תאכלו מצות בפורים ימי משתה ושמחה³ כנגד הגלות שהיה ג"כ גופני במצרים בחומר ובלבנים⁴ ובימי המן בקש להשמיד כוי ושללם לבו⁵

Das Thema von Chanukah. Nun setzten [die Weisen] [das Gedenken an] das Wunder durch Lichter fest. Anders ist es bei den übrigen Wundern: an Pesach, [zum Gedenken an] den Auszug aus Ägypten, „sollt ihr Matzos essen“; an Purim „Tage des Festmahls und der Freude“ – entsprechend dem Exil, das ebenfalls körperlich war: in Ägypten „mit Mörtel und mit Ziegeln“; und in den Tagen Hamans suchte er, „zu vernichten ...“ und „ihre Beute zu plündern“.

Der Maamar beginnt mit der Feststellung, dass jedes Fest seines Wunders auf angemessene Weise gedenkt. Pesach und Purim werden mit Essen und Festmahl begangen, weil jene Exile den Körper der Juden bedrohten: die Sklaverei in Ägypten und Hamans Erlass, sie zu vernichten und ihren Besitz zu plündern. Wie eine Anmerkung der Kehot-Ausgabe vermerkt, datieren mehrere Handschriften den Maamar auf Shabbos Chanukah 5560 (1799).

משא"כ בחנוכה⁶ שהיו ישראל שרוים על אדמתם ולא גלו מארצם רק גלות התורה⁷ להשכיחם תורתך ולהעבירם חוקי רצונך לפיכך קבעו בנרות על שם הפסוק (משלי ו) כי נר מצוה ותורה אור⁸ ודרך⁹ חיים תוכחות מוסר.

Anders war es bei Chanukah: Damals wohnte Israel auf seinem eigenen Land und war nicht aus seinem Land vertrieben worden; es gab nur ein Exil der Torah: „sie Deine Torah vergessen zu lassen und sie die Satzungen Deines Willens übertreten zu lassen“. Deshalb setzten [die Weisen] [das Gedenken] mit Lichtern fest, aufgrund des Verses (Sprüche 6): „Denn eine Mitzvah ist eine Lampe und die Torah ein Licht, und die Mahnungen der Zucht sind der Weg des Lebens.“

Die griechischen Erlasse vertrieben Israel nicht aus seinem Land und bedrohten nicht den Körper der Juden; sie zielten auf die Torah, um die Juden sie vergessen und ihre Gesetze aufgeben zu lassen. Daher wird die Rettung mit Lichtern begangen, denn der Vers in den Sprüchen nennt eine Mitzvah eine Lampe und die Torah ein Licht. Eine Anmerkung der Kehot-Ausgabe führt die Antwort des Rebbe auf die Frage an, warum nicht der militärische Sieg, sondern die Lichter zum Gegenstand des Gedenkens wurden: Der Krieg selbst galt den Lichtern, der Lampe der Seele und der Lampe der Mitzvah.

ולהבין ענין פסוק זה וגם סיפא דקרא דכתיב ודרך חיים וגוי. צריך ביאור איזה דרך חיים הוא מלבד התורה והמצות האמורה למעלה בפסוק.

Und [wir müssen] die Bedeutung dieses Verses verstehen, ebenso den Schluss des Verses, wo es heißt: „und der Weg des Lebens ...“. Es bedarf der Erklärung: Welcher „Weg des Lebens“ ist hier gemeint, außer der Torah und den Mitzvos, die weiter oben im Vers erwähnt werden?

Der Alter Rebbe wirft eine Frage zum weiteren Verlauf des Verses auf. Wenn die Lampe die Mitzvah und das Licht die Torah ist, welchen zusätzlichen „Weg des Lebens“ fügt der Vers dann hinzu? Der gedruckte Maamar kommt auf diese Frage nicht zurück.

ABSCHNITT 2 • 12

Die mitzvah als Öl; die beiden Beleuchtungen der Menorah

2 והענין כי מה שהמשיל המצוה לנר¹⁰ והתורה לאור הוא מובן שכמו שהנר נקרא על שם השמן¹¹ כלשון רז"ל [רבתינו זכרונם לברכה] נר של שמן נר של שעה.

Die Erklärung ist folgende: Dass [der Vers] die Mitzvah mit einer Lampe und die Tora mit Licht vergleicht, ist verständlich: So wie die Lampe nach dem Öl benannt wird, wie es in der Sprache unserer Weisen seligen Angedenkens heißt: „eine Öllampe, eine Wachslampe“,

Der Vers vergleicht die Mitzvah mit einer Lampe, und der Alter Rebbe erklärt, warum. In der Sprache der Weisen wird eine Lampe nach ihrem Brennstoff benannt („eine Öllampe, eine Wachslampe“), sodass „Lampe“ für den Brennstoff steht. Ein späterer Maamar in Torah Ohr (Miketz 38b) benennt die Lampe stattdessen nach dem Docht, da dieser das Licht mit dem Öl verbindet; Sefer HaMaamarim 5643, zitiert in der Kehot-Anmerkung, sagt, dass beide Lesarten dieselbe Absicht haben.

הנה אע"פ [אף על פי] שהשמן אין בו אור מצד עצמו ואדרבה הוא מכבה את אור הנופל לתוכו מ"מ ממנו ועל ידו נמשך להב שלהבת האור הנאחז בפתילה במעט שמן הנמשך אחר הפתילה

so hat das Öl, obwohl es selbst kein Licht besitzt und im Gegenteil ein Licht löscht, das in es hineinfällt, dennoch wird aus ihm und durch es die Flamme des Lichts gezogen, die am Docht haftet, genährt von dem wenigen Öl, das dem Docht folgend hochgezogen wird.

Öl gibt von sich aus kein Licht; gießt man es auf eine Flamme, löscht es diese. Dennoch brennt aus dem Öl und durch das Öl die Flamme, die am Docht haftet, genährt von dem wenigen Öl, das am Docht hochgezogen wird.

שהרי בכלות השמן נכבה האור.

Denn tatsächlich erlischt das Licht, wenn das Öl aufgebraucht ist.

Der Beweis ist, dass die Flamme erlischt, wenn das Öl aufgebraucht ist: Das Licht hängt vom Öl ab.

ככה ממש היא המצוה הגם שהוא רצון המלך בלי שום טעם ודעת ואין בה שום השגה מ"מ ממנה ועל ידה נמשך ונתגלה אור החכמה

Ganz genauso verhält es sich mit der Mitzvah: Obwohl sie der Wille des Königs ist, ohne jeden Grund und jedes Verständnis, und es in ihr überhaupt nichts zu erfassen gibt, wird dennoch aus ihr und durch sie das Licht der Weisheit (Chochmah) herabgezogen und offenbart.

Die Mitzvah gleicht dem Öl. Sie ist der Wille des Königs, ohne einen Grund, den der Verstand erfassen könnte; dennoch wird aus ihr und durch sie das Licht der Chochmah herabgezogen und offenbart.

זו תורה שבע"פ [שבעל פה] דאורייתא מחכמה נפקת¹² והחכמה והבנה בתורה שבעל פה הוא רק להבין ולהשיג פי' וטעם המצות כל מסכת לפי ענינה.

Dies ist die mündliche Tora, denn „die Tora geht aus Chochmah hervor“; und die Chochmah und das Verständnis in der mündlichen Tora dienen nur dazu, die Erklärung und den Grund der Mitzvos zu verstehen und zu erfassen, jeden Traktat seinem Thema gemäß.

Dieses Licht ist die mündliche Tora, denn der Zohar sagt: „Die Tora geht aus Chochmah hervor.“ Die gesamte Weisheit der mündlichen Tora dient dazu, die Gründe der Mitzvos zu erklären, wobei jeder Talmudtraktat die Gründe zu seinem eigenen Thema behandelt. So wird das „Licht“ der Tora von der „Lampe“ der Mitzvah herabgezogen.

וביאר ענין זה דרך פרט בעבודת ה'.

Und [nun folgt] die ausführliche Erklärung dieser Angelegenheit im Dienst an G-tt.

Der Alter Rebbe wendet sich nun der Frage zu, wie dies im Dienst eines Menschen an G-tt zum Ausdruck kommt.

הנה כתיב (שמות ל') בבקר בבקר בהטיבו את הנרות יקטירנה¹³ ובהעלות¹⁴ אהרן את הנרות בין הערבים יקטירנה¹⁵. ולהבין למה גבי בבוקר כתיב בהטיבו¹⁶ ובבין הערבים בהעלות.

Nun steht geschrieben (Exodus 30): „Jeden Morgen, wenn er die Lampen herrichtet (be-heitivo), soll er es [das Räucherwerk] verbrennen; und wenn Aharon die Lampen in der Abenddämmerung entzündet (be-halos), soll er es verbrennen.“ Es gilt zu verstehen, warum es beim Morgen heißt: „wenn er herrichtet“, und bei der Abenddämmerung: „wenn er entzündet“.

Im Gebot der Tora über das Räucherwerk wird das morgendliche Herrichten der Lampen hetavah genannt, „herrichten“ oder „gut machen“, und das abendliche Anzünden haalaah, „emporheben“ oder „anzünden“. Die Frage lautet, warum für die beiden Zeiten unterschiedliche Verben verwendet werden.

הנה כנסת ישראל מקור נשמות ישראל נקרא' [נקראת] בשם מנורה והיא מקשה שכל ישראל הם באחדות והיא מתחלקת לשבעה נרות.

Nun wird die Gemeinde Israel, die Quelle der Seelen Israels, Menorah genannt. Sie ist aus einem einzigen gehämmerten Stück [gefertigt], denn ganz Israel ist eins, und sie teilt sich in sieben Lampen auf.

Die Gemeinde Israel, die gemeinsame Quelle aller jüdischen Seelen, ist die Menorah. Die Menorah wurde aus einem einzigen Stück Gold gehämmert, was zeigt, dass alle Juden eins sind; dennoch verzweigt sie sich in sieben Lampen.

כי דרך פרט יש ששים רבוא נצוצי כלליי שכל ניצוץ מתחלק לששים רבוא נצוצות פרטיות כמבואר בתניא¹⁷ ודרך כלל נכללו בשבעים נפש שירדו אבותינו למצרים.¹⁸

Denn im Einzelnen gibt es sechshunderttausend allgemeine Funken, und jeder Funke teilt sich in sechshunderttausend einzelne Funken, wie in Tanya erklärt wird; im Allgemeinen sind sie in den siebzig Seelen enthalten, mit denen unsere Väter nach Ägypten hinabzogen.

Die Seelen teilen sich in sechshunderttausend allgemeine Funken, von denen sich jeder in sechshunderttausend einzelne Funken unterteilt. Allgemeiner betrachtet sind sie in den siebzig Seelen von Yaakovs Familie enthalten, die nach Ägypten hinabzog.

ABSCHNITT 3 • 13-4

Aharon und die Liebe von oben

3 וכלל מן הכלל נקי בשם שבעה נרות דהנה אהרן שושבינא דמטרוניתא^{19, 20, 21} הוא אהרן כהן לאל עליון²² משבעי רועים^{23, 24} המפרנסים ומשפיעים אלהותו ית' בכנסת ישראל שיאירו באור האהבה להתלהט אליו ית'

Und die allgemeinste [Einteilung] des Allgemeinen wird „sieben Lampen“ genannt. Denn Aharon, der „Hochzeitsbegleiter der Königin (Matronita)“, ist „Aharon, Priester G-ttes, des Höchsten“, einer der sieben Hirten, die die Gemeinde Israels nähren und ihr Seine G-ttlichkeit, gepriesen sei Er, verleihen, damit sie im Licht der Liebe erstrahlen und zu Ihm, gepriesen sei Er, entbrennen,

Die siebzig Seelen werden in ihrer allgemeinsten Zusammenfassung zu sieben Lampen zusammengefasst, die den sieben „Hirten“ entsprechen, welche der Gemeinde Israels G-ttlichkeit vermitteln. Aharon, der im Zohar „Hochzeitsbegleiter der Königin (Matronita)“ genannt wird und die Braut – die G-ttliche Gegenwart (Shechinah) zusammen mit der Gemeinde Israels – zum König führt, ist einer von ihnen. Seine Aufgabe ist es, sie mit einer Liebe erstrahlen zu lassen, die zu G-tt entbrennt. Die Liste der sieben Hirten im Talmud (Sukkah 52b) nennt Aharon nicht; der Rebbe findet in einem in der Kehot-Anmerkung angeführten Brief die Quelle im Zohar Chadash, der Avraham, Yitzchak, Yaakov, Adam, Aharon, David und Shlomo aufführt.

בכלות הנפש כשלהבת העולה מאליה²⁵ ולקיים מצות ואהבת²⁶ שמקבלים עליהם בק"ש [בקריאת שמע] שיהי' [שיהיה] כך באמת לאמתו תקוע בלב כל אחד ואחד מישראל שהאדם מצד עצמו מאחר שהוא מגושם ומלובש בענינים גשמיים לא היה יכול לולי הקב"ה עוזרו.²⁷

mit dem Vergehen der Seele, wie eine Flamme, die von selbst aufsteigt; und die Mitzvah „Du sollst lieben“ zu erfüllen, die sie im Schma auf sich nehmen, damit dies in vollkommenster Wahrheit so sei und fest im Herzen eines jeden Einzelnen aus Israel verankert sei. Denn der Mensch hätte aus eigener Kraft, da er körperlich beschaffen und in materielle Angelegenheiten gekleidet ist, nicht [dazu] imstande sein können, wäre es nicht so, dass der Heilige, gelobt sei Er (Kudsha Brich Hu), ihm hilft.

Die Liebe entbrennt „mit dem Vergehen der Seele“ (kelos ha-nefesh, das Aufzehren der Seele): eine so starke Sehnsucht, dass die Seele sich um G-ttes willen selbst verlassen würde, wie die Flamme, die „von selbst aufsteigt“ – die übliche Formulierung der Weisen für das Anzünden der Menorah. Jeder Jude nimmt im Schma das Gebot auf sich, G-tt zu lieben; doch ein Mensch, der in einem physischen Körper lebt, könnte diese Liebe nicht wirklich empfinden, wenn G-tt ihm nicht hilft.

4 והעזר הוא אהבה הבאה מלמעלה להמשיכו אליו. וזהו בחי' בהעלות ובהטיבו. כי הנה אמרו רז"ל [רבתינו זכרונם לברכה] אע"פ [אף על פי] שהאש יורד מן²⁸ השמי' מצוה להביא מן ההדיוט.²⁹

Und die Hilfe ist eine Liebe, die von oben kommt, um ihn zu Ihm hinzuziehen. Dies ist die Ebene von „wenn er das Licht entzündet“ und „wenn er es versorgt“. Denn unsere Weisen, ihr Andenken zum Segen, sagten: „Obwohl das Feuer vom Himmel herabkommt, ist es eine Mitzwa, [Feuer] aus einer gewöhnlichen [Quelle] darzubringen.“

Die Hilfe G-ttes kommt als eine von oben gesandte Liebe, die den Menschen zu Ihm hinzieht; darauf beziehen sich die beiden Verben „entzünden“ und „versorgen“. Die Weisen lehrten, dass zwar Feuer vom Himmel auf den Altar herabkam, es aber dennoch eine Mitzwa ist, auch gewöhnliches Feuer darzubringen.

פי' הדיוט³⁰ הוא האהבה שאדם לוקח מחמת העולמות מבחי' מלכותו ית' שהוא מלך גדול ונורא על כל העולמות עליונים ותחתונים

Erklärung: Das „gewöhnliche“ [Feuer] ist die Liebe, die ein Mensch aufgrund der Welten erlangt, aus der Ebene Seiner Königsherrschaft (Malchus), gesegnet sei Er: dass Er ein großer und furchtgebietender König über alle Welten ist, die oberen und die unteren.

Das „gewöhnliche“ Feuer steht für die Liebe, die ein Mensch selbst hervorbringt, indem er über G-ttes Königsherrschaft nachsinnt: Er ist der große und furchtgebietende König über alle Welten, die oberen und die unteren. Likkutei Torah, Shemini Atzeres, verweist für diese Erklärung des „gewöhnlichen“ Feuers auf diesen Maamar zurück und stellt es der großen Liebe „Seine Rechte umarmt mich“ gegenüber.

וכל צבא השמים³¹ לך משתחוים ואלף אלפין ורבו רבבן קדמוהי³² כו' כמבואר בגמרא³³ ובזוהר בביאור ענין רבוי העולמות וגדולתו.

Und „das ganze Heer des Himmels beugt sich vor Dir nieder“, und „tausend Tausende [dienen Ihm] und zehntausendmal zehntausend [stehen] vor Ihm ...“, wie in der Gemara und im Zohar erläutert, wo die Vielzahl der Welten und Seine Größe erklärt werden.

Wenn ein Mensch über die gewaltige Zahl der Welten und der Heerscharen nachsinnt, die sich vor G-tt beugen, wie im Talmud und im Zohar beschrieben, gelangt er dazu, Ihn zu lieben. Diese Liebe kann er aus eigener Anstrengung erreichen.

ABSCHNITT 4 • 15-8

Einer und Einziger: Königsherrschaft als Demut

5 ועי' זה תקנו חז"ל [חכמינו זכרונם לברכה] לומר בשכמל'יו [ברוך שם כבוד מלכותו לעולם ועד]^{34,35} לפני ואהבת. כי הנה אנו אומרים יחיד חי העולמים³⁶ מלך משובח ומפואר עדי עד שמו הגדול כו'. פי' יחיד הוא למעלה מבחי' אחד.

Aus diesem Grund setzten unsere Weisen seligen Angedenkens fest, vor „Du sollst lieben“ „Gesegnet sei der Name der Herrlichkeit Seines Königtums für immer und ewig“ zu sagen. Denn wir sagen: „Einziger, Leben der Welten, König, gepriesen und verherrlicht für immer und ewig ist Sein großer Name ...“ Erklärung: „Einziger“ (Yachid) steht über der Ebene des „Einen“ (Echad).

Die Weisen setzten die stille Zeile „Gesegnet sei der Name der Herrlichkeit Seines Königtums“ vor „Du sollst lieben“, aus demselben Grund: Sie soll die Liebe anregen, die aus der Betrachtung von G-ttes Königsherrschaft erwächst. Im Morgengebet wird G-tt „Einziger“ (Yachid) genannt; dies steht über dem „Einen“ (Echad).

כי אחד היינו כמאמר רז"ל [רבתינו זכרונם לברכה] שהוא אחד בשמים ובארץ³⁷ ובד' רוחות העולם כי כל העולמות עליוני' [עליונים] אינם תופסים מקום להיות יש ודבר נפרד בפני עצמם וכולא קמ' [קמיה] כלא וכאין נגדו חשיבי ממש ואין עוד מלבדו.³⁸

Denn „Einer“ bedeutet, wie unsere Weisen seligen Angedenkens sagten, dass Er Einer im Himmel, auf der Erde und in den vier Himmelsrichtungen ist; denn alle höheren Welten nehmen keinen Raum ein [aus sich selbst heraus], um eine eigenständige Entität und ein von sich aus getrenntes Ding zu sein, und „alles vor Ihm ist wie nichts“; sie gelten vor Ihm tatsächlich als nichts, und es gibt nichts außer Ihm.

„Einer“ bedeutet, dass G-tt im Himmel, auf der Erde und in den vier Himmelsrichtungen Einer ist: Die Welten existieren, sind aber vor Ihm nichts und haben keine eigene Existenz. Dies ist die Einheit G-ttes in Bezug auf die Schöpfung.

לכן נקרא אחד והיינו כשמעריכין אותו נגד העולמות. אבל יחיד פי' הוא יחיד ומיוחד בפני עצמו והוא לבדו הוא ואינו בגדר העולמות כלל.

Deshalb wird Er „Einer“ genannt; dies gilt, wenn man Ihn den Welten gegenüberstellt. „Einziger“ aber bedeutet, dass Er in sich selbst einzig und einzigartig ist, Er allein ist und überhaupt nicht der Kategorie der Welten angehört.

„Einer“ beschreibt G-tt noch in Beziehung zu den Welten. „Einziger“ beschreibt Ihn, wie Er in sich selbst ist, jenseits jeder Beziehung zu den Welten.

6 וחי העולמים מלך פי' שכל חיות העולמות שמחיה את כולם ומהווה את כולם עליונים ותחתונים אינו אלא בשביל שהוא מלך וכולם מקבלים חיות מבחי' מלכותו ית' בעבור היותו מלך עליהם.

Und „Leben der Welten, König“ bedeutet, dass die gesamte Lebenskraft (Chayus) der Welten, durch die Er ihnen allen Leben gibt und sie alle ins Dasein ruft, die höheren wie die unteren, nur daher rührt, dass Er König ist; und sie alle empfangen Lebenskraft aus der Ebene (Bechinah) Seiner Königsherrschaft (Malchus), möge Er gesegnet sein, weil Er über sie König ist.

„Leben der Welten, König“ bedeutet, dass G-tt den Welten Leben und Existenz ausschließlich als ihr König verleiht. Königtum ist eine Beziehung zu anderen; daher stammt die Lebenskraft aller Welten aus G-ttes Malchus und nicht aus Seinem Wesen.

³⁹ וכן מה שמשוכח ומפואר דהיינו השבח מחמת שמשיגים גדולתו הוא עדי עד כי לגדולתו אין חקר ולמעלה יש שבח אחר שבח ועילוי אחר עילוי עד אין קץ ואין תכלית והכל הוא בעבור שמו הגדול

Ebenso gilt: Dass Er „gepriesen und verherrlicht“ wird – das heißt, der Lobpreis [der daraus entsteht], dass sie Seine Größe erfassen – ist „bis in alle Ewigkeit“, denn „Seine Größe ist unerforschlich“, und im Höheren gibt es Lobpreis auf Lobpreis und Erhebung auf Erhebung, ohne Ende und ohne Grenze; all dies aber geschieht um „Seines großen Namens“ willen.

Der Lobpreis der Geschöpfe für G-tt, der darauf beruht, wie viel von Seiner Größe sie erfassen, endet niemals, denn es gibt stets eine höhere Ebene zu erfassen. Doch all dies ist ein Lobpreis „Seines großen Namens“, nicht Seiner Selbst.

כי להיות נקרא שמו ומלכותו עליהם בלבד הוא ואינו יכול לנגוע לבחי' עצמותו ומהותו כלל

Denn [all dies geschieht] nur, damit Sein Name und Seine Königsherrschaft über ihnen genannt werden; und dies kann die Ebene Seines Wesens und Seines Seins überhaupt nicht berühren,

Der Zweck all dessen ist, dass G-ttes Name und Königsherrschaft über den Welten ruhen sollen. Nichts davon reicht bis an Sein Wesen; ein späterer Maamar in Torah Ohr (Miketz 40c) erklärt ebenso, dass die Welten aus G-ttes Königsherrschaft hervorgehen, einer äußeren Ausstrahlung, die den König selbst nicht berührt, und dass „Gesegnet sei der Name“ allein von der Ebene eines Namens spricht.

כי לית מחשב' תפיס' [תפיסא] ב'י' [ביה] כלל⁴⁰ שהוא יחיד ומיוחד ונשגב שמו לבדו⁴¹ כדכתיב מלכותך מלכות כל עולמים.⁴²

denn „kein Gedanke kann Ihn überhaupt erfassen“, da Er einzig und einzigartig ist und „Sein Name allein erhaben ist“, wie geschrieben steht: „Deine Königsherrschaft ist eine Königsherrschaft aller Welten.“

Kein Gedanke kann G-tt erfassen, denn Er ist einzig und Sein Name allein ist erhaben. Daher heißt es in dem Vers: „Deine Königsherrschaft ist eine Königsherrschaft aller Welten“: Seine Königsherrschaft steht in Beziehung zu den Welten, während Er Selbst jenseits von ihnen ist.

7 וזהו במקום שאתה מוצא גדולתו⁴³ שם אתה מוצא ענותנותו.⁴⁴ כדכתיב המשפילי לראות⁴⁵ בשמים ובארץ שאצלו ית' נחשב זאת להשפלה ולענוה להחיות רוח שפלים.⁴⁶

Das ist [die Bedeutung von] „An dem Ort, an dem du Seine Größe findest, findest du auch Seine Demut“, wie geschrieben steht: „Der sich herabbeugt, um auf Himmel und Erde zu schauen“; denn für Ihn, gelobt sei Er, gilt dies als Herablassung und Demut, „um den Geist der Niedrigen zu beleben“.

Die Weisen lehrten, dass überall dort, wo von G-ttes Größe gesprochen wird, auch Seine Demut erwähnt wird. Schon auf Himmel und Erde zu schauen, ist für G-tt eine Herablassung Seinerseits, die dazu dient, den Niedrigen Leben zu geben.

וכן מה שכתוב סומך נופלים ורופא חולים וזוקף כפופים⁴⁷ וכל הממלכה נקרא בשם ארץ להיות כארץ הלזו השפלה⁴⁸ שירדה ממקום כבודה להיות מלך שמו נקרא.⁴⁹

So heißt es auch: „Er stützt die Gefallenen, heilt die Kranken und richtet die Gebeugten auf.“ Und die ganze [Ebene der] Königsherrschaft wird „Erde“ genannt, denn sie gleicht dieser niedrigen Erde: Sie ist von ihrem Ehrenplatz herabgestiegen, damit Er „König“ genannt werde.

G-ttes Königsherrschaft wird „Erde“ genannt, die niedrigste Ebene, weil das Regieren über die Welten ein Herabsteigen von Seiner Herrlichkeit bedeutet: Er erniedrigt Sich, damit „König“ als Sein Name verkündet wird, wie es im Hymnus Adon Olam heißt. In Likkutei Torah, Bamidbar, erklärt der Alter Rebbe, dass die Königsherrschaft (Malchus) „Erde“ genannt wird, weil sie die niedrigste Ebene ist, die sich auf ein Volk bezieht, und verweist auf diese Stelle.

8 ולכן זאת יבין כל יציר בשומו אל לבו וירחיב דעתו בגדולתו ית' ונפלאות מעשיו ברבוי העולמות עד אין חקר הנה ישכיל שזהו ענותנותו ית' ואין ערוך אליו שאינו בגדר עלמין כלל.

Daher wird jedes Geschöpf dies verstehen: Wenn es sich dies zu Herzen nimmt und seinen Geist weitert, indem es über Seine Größe, gepriesen sei Er, und die Wunder Seiner Werke in der unermesslichen Vielzahl der Welten nachsinnt, wird es erkennen, dass dies Seine Demut ist, gepriesen sei Er, und dass es zu Ihm keinerlei Vergleich gibt, denn Er fällt überhaupt nicht in die Kategorie der Welten.

Wer tief über G-ttes Größe in den zahllosen Welten nachsinnt, wird erkennen, dass all dies lediglich Seine Demut ist. G-tt selbst lässt sich damit überhaupt nicht vergleichen, denn Er ist gänzlich jenseits der Welten.

ABSCHNITT 5 • 19

Anzünden, Herrichten und die mitzvos

9 והוא השוה ומשוה קטן וגדול ממילא תתלהט ותתלהב נפש ולב לאור באור האהבה בכל נפשך⁵⁰ ממש לצאת מגדר העולמות כמ"ש מי לי בשמים ועמך לא חפצתי בארץ⁵¹ כלה שארי ולבבי.⁵²

Und Er ist „der Eine, der gleich ist und Klein und Groß gleichmacht“. Infolgedessen werden Seele und Herz auflodern und entbrennen, um im Licht der Liebe zu leuchten, „mit deiner ganzen Seele“ in Wahrheit, um die Grenzen der Welten zu verlassen, wie geschrieben steht: „Wen habe ich im Himmel [aber Dich]? Und außer Dir begehre ich nichts auf Erden; mein Fleisch und mein Herz sehnen sich.“

G-tt ist „der Eine, der gleich ist und Klein und Groß gleichmacht“ (eine Zeile aus den Gebeten der Hohen Feiertage). Wer erkennt, dass alle Welten nur Seine Demut sind, wird daher die Grenzen dieser Welten ganz verlassen wollen und Ihn „mit seiner ganzen Seele“ lieben. Dies ist der Ruf des Psalmisten: Er will weder im Himmel noch auf Erden etwas außer G-tt, bis „mein Fleisch und mein Herz sich sehnen (kalah)“ – dasselbe Wort wie das „Vergehen“ der Seele (kelos ha-nefesh) in Absatz 3.

וזהו ואהבת את ה' אלהיך כי אהבה משרש אבה שהוא מלשון חפץ ורצון.⁵³

Dies ist [die Bedeutung von] „Du sollst Havayah, deinen G-tt, lieben“; denn ahavah (Liebe) stammt von der Wurzel avah, was Begehren und Wille bedeutet.

Der Alter Rebbe liest „Du sollst lieben“ über die Wurzel von ahavah, avah, was „begehren“ bedeutet. In Likutei Torah, Nasso, erklärt er dies als den Willen eines Menschen, mit ganzem Herzen und ganzer Seele, dass G-ttes Einheit in der Welt und in seiner Seele offenbar werde.

דהיינו רעותא דלבא שיהי' [שיהיה] ה' אלהיך ולדבקה בו ממש וע"י אתערותא דלתתא זו יחול עליו אור האהבה מלמעלה להגדיל מדורת אש האהבה בלבו יותר מכדי כח אנושי ושרש נשמתו שהיא בגדר וגבול ונברא

Das heißt, der Herzenswille, dass Havayah wirklich „dein G-tt“ sei und man sich Ihm tatsächlich anschließe. Und durch diese Erweckung von unten (Isarusa Dilesata) wird das Licht der Liebe von oben auf ihm ruhen und die Feuersglut der Liebe in seinem Herzen über das Maß menschlicher Kraft und [der] Wurzel seiner Seele hinaus vergrößern, die innerhalb von Maß und Grenze und erschaffen ist,

Liebe ist also der Wunsch des Herzens, dass Havayah wirklich „dein G-tt“ sei und man sich Ihm anschließe. Wenn ein Mensch diesen Wunsch von unten erweckt, kommt eine Liebe von oben auf ihm zu ruhen und lässt das Feuer in seinem Herzen größer werden, als es irgendein Mensch oder sogar die Wurzel seiner Seele hervorbringen könnte; denn auch die Wurzel der Seele ist erschaffen und begrenzt.

לקרבה אל ה' ממש וביטול אליו במציאות ממש ע"י בחינת אהרן כהנא רבא

um G-tt in Wahrheit nahezukommen und [zur] Selbstaufhebung (Bittul) vor Ihm in der Wirklichkeit selbst, durch die Ebene (Bechinah) Aharons, des Hohenpriesters.

Die Liebe von oben, die durch den oberen Aharon, den Hohenpriester, gegeben wird, ermöglicht es einem Menschen, G-tt wirklich nahezukommen und sein eigenes Dasein vor Ihm zurückzustellen.

כי ואהבת בגמטריא ב' פעמים אור ונקרא' [ונקראת] בחינה זו בהטיבו שמטוב וחסד עליון משפיע על רוח שפלים⁵⁴ להטיב ולהגדיל את האהבה שלמטה.⁵⁵

Denn ve-ahavta („du sollst lieben“) hat den Zahlenwert des Doppelten von Or („Licht“). Und diese Bechinah wird „wenn er sie versorgt“ (be-heitivo) genannt, denn aus dem überirdischen Guten (tuv) und der Güte, die Er dem Geist der Niedrigen gewährt, um die Liebe von unten gut zu machen (leheitiv) und zu vergrößern.

Der Zahlenwert von ve-ahavta (414) ist doppelt so groß wie der von Or, „Licht“ (207), und deutet damit auf zwei Lichte der Liebe hin: eines von unten und eines von oben. Die Kehot-Anmerkung nennt als Quelle die Intentionen des Arizal zum Schema (Shaar HaKavanos; Pri Etz Chaim). Die Liebe von oben heißt „Versorgen“ (be-heitivo), hergeleitet von tov, „gut“, denn sie kommt aus G-ttes Güte für die Niedrigen und macht die Liebe von unten besser und größer.

אך הנה באמת גם אתערותא דלתתא כנ"ל אשר יחפוץ האדם לדבקה בו ממש גם זאת מתת אלהים היא לא לפי כח נפש האדם ומזגו ותכונתו

Doch in Wahrheit ist auch die Erweckung von unten, wie [oben erklärt], dass ein Mensch wünschen soll, sich Ihm wirklich anzuschließen, ebenfalls ein Geschenk G-ttes und entspricht nicht der Kraft der Seele des Menschen, seinem Temperament und seiner Natur.

Der Alter Rebbe fügt einen weiteren Punkt hinzu: Auch die Erweckung von unten, der eigene Wunsch des Menschen, sich G-tt anzuschließen, ist in Wahrheit nicht sein eigener. Auch sie ist „ein Geschenk G-ttes“ und geht nicht aus seinem Temperament oder seiner Kraft hervor.

ונקרא' [ונקראת] בחינת ובהעלות אהרן שאהרן העליון הוא הנותן כח בכנסת ישראל לעורר את האהבה זו.

Und dies wird die Ebene „wenn Aharon entzündet“ (be-haalos) genannt, denn der obere Aharon ist es, der der Gemeinde Israel die Kraft gibt, diese Liebe zu erwecken.

Dies wird „Entzünden“ (be-haalos, wörtlich „emporheben“) genannt, denn der obere Aharon gibt Israel die Kraft, die eigene Liebe emporzuheben.

וזוהו בין הערבים שהוא מדת ערב ולילה וחשך מצד עצמו שאין בו אור. אבל מדת בוקר שהוא מדת אברהם איש החסד כמ"ש וישכם אברהם בבקר^{56,57} הוא בחינת בהטיבו.

Dies ist „zur Abendzeit“, die dem Attribut von Abend, Nacht und Dunkelheit entspricht, die von sich aus kein Licht hat. Doch das Attribut des Morgens, das dem Attribut Avrahams, des Mannes der Güte, entspricht, wie geschrieben steht: „Und Avraham stand früh am Morgen auf“, ist die Ebene „wenn er sie versorgt“.

Der Abend steht für den Menschen aus eigener Kraft: Er ist dunkel und hat aus sich selbst kein Licht. Deshalb ist das Entzünden dann „Anfachen“: Aharon entzündet, was kein Licht hat. Der Morgen entspricht dem Attribut Avrahams, der Güte; das Entzünden dann ist „Versorgen“, die zusätzliche Liebe, die von oben kommt.

(ועמ"ש לקמן בד"ה רני ושמחי⁵⁸ בענין רננא ברמשא ושמחה בצפרא) והנה מי זה האדם שיגיע עד הלום שיגיע אליו בחי אהרן העליון. אך הוא ע"י תורה ומצות.

(Und siehe, was unten im Maamar mit dem Anfangswort „Singe und freue dich“ über „Gesang am Abend und Freude am Morgen“ geschrieben steht.) Wer aber ist der Mensch, der so weit gelangen kann, dass ihn die Ebene (Bechinah) des oberen Aharon erreicht? Dies geschieht jedoch durch Torah und mitzvos.

Der Text verweist auf einen späteren Maamar, „Singe und freue dich“ (Torah Ohr, Miketz 37a), in dem „Gesang am Abend“ die Sehnsucht von Malchus bezeichnet, wenn sie tief in die unteren Welten hinabgesunken ist, und „Freude am Morgen“ eintritt, wenn sie die Lichter von oben empfängt – ein Paar, das dem Anzünden und Versorgen parallel ist. Dann fragt der Text, wie ein gewöhnlicher Mensch zu dem Punkt gelangen kann, an dem ihm die Hilfe des oberen Aharon zuteilwird, und antwortet: durch Torah und mitzvos.

כי נר מצוה שהמצות נמשכין ממקום גבוה מאד נעלה. ולפיכך אין בהם השגה כלל כמשל השמן הנ"ל שאין נכנסים בפנימיות נפשם רק בבחי מקיף עליהם מלמעלה

Denn „eine mitzvah ist eine Lampe“, da die mitzvos von einem sehr hohen und erhabenen Ort herabgezogen werden. Daher gibt es keinerlei Verständnis von ihnen, wie in dem oben angeführten Gleichnis vom Öl: Sie dringen nicht in das Innere der Seele ein, sondern umgeben sie nur von oben her,

Die mitzvos werden „Lampe“ genannt, weil sie von einem so hohen Ort kommen, dass der Verstand ihn nicht erfassen kann. Wie das Öl dringen sie nicht in das Verständnis der Seele ein, sondern umgeben sie von oben her.

כמ"ש שום תשים עליך מלך⁵⁹ כמו מלך המושל על עמו והוא גבוה עליהם והם עושין רצונו בלי טעם ודעת כי מצות המלך היא ולב מלכים אין חקר⁶⁰ ההשגה שבעבורם נצטוו

wie geschrieben steht: „Du sollst gewiss einen König über dich setzen“: wie ein König, der über sein Volk herrscht und hoch über ihm steht; die Menschen tun seinen Willen ohne Grund oder Verständnis, denn es ist das Gebot des Königs, und „das Herz der Könige ist unergründlich“: [so verhält es sich mit] dem Verständnis, um dessentwillen sie geboten wurden.

Das Gebot der Torah, einen König über sich zu setzen, zeigt die Beziehung: Die Untertanen gehorchen den Befehlen des Königs, ohne sie zu verstehen, denn die Gründe des Königs liegen jenseits ihres Fassungsvermögens. Ebenso erfüllt ein Jude die mitzvos als den Willen des Königs, auch wenn er deren Gründe nicht erfassen kann.

רק מ"מ הוא ע"ד משל כאדם שתופס את המלך באחד מאבריו וממשיכו אליו הנה גם חיותו שבקרב
נמשך אחריו כך כתיב וימינו תחבקני.^{61,62}

Dennoch ist es gleichwohl nach Art eines Gleichnisses: wie bei einem Menschen, der den König an einem seiner Glieder ergreift und zu sich zieht; da wird auch die Lebenskraft des Königs, die in ihm ist, mit ihm herangezogen. So steht geschrieben: „Und Seine Rechte umarmt mich.“

Wer einen König an einem seiner Glieder ergreift, zieht den ganzen König zu sich, denn das Leben des Königs ist in jedem Glied. So zieht ein Mensch, der eine mitzvah erfüllt, G-tt Selbst zu sich, wie der Vers sagt: „Seine Rechte umarmt mich.“

כי הנה רמ"ח מ"ע [מצות עשה] הם רמ"ח אברין דמלכא וע"י המשכת המצות ממילא נמשך אחריו בחי' יחודו ית' בעצמו ובכבודו בבחינת יחודו כנ"ל:

Denn die 248 positiven Gebote sind die 248 Glieder des Königs; und durch das Herabziehen der mitzvos wird folglich von selbst die Bechinah Seiner Einheit, gelobt sei Er, in Seinem eigenen Selbst und in Seiner Herrlichkeit mit herangezogen, als Seine Einheit, wie oben [erläutert].

Die 248 positiven Gebote werden die 248 „Glieder“ des Königs genannt. Indem ein Mensch die mitzvos erfüllt, zieht er G-ttes eigene Einheit herab, die, wie erklärt, jenseits aller Welten liegt.

IN DER EIGENEN AVODAH

Betrachte, dass G-ttes Größe über alle Welten nur Seine Demut ist, bis das Herz sich nach G-tt Selbst sehnt; wisse, dass auch diese Sehnsucht Sein Geschenk ist, und erreiche Ihn durch das Erfüllen der mitzvos, deren Gründe dem Verständnis unzugänglich sind.

FRAGEN ZUM GESPRÄCH

1. Warum verlangt ein geistiges Dekret ein Gedenken mit Lichtern statt mit Festmahlen?
2. Wie kann Öl, das eine daraufgegossene Flamme löscht, die Quelle des Lichts der Lampe sein, und was sagt dies über mitzvos aus, deren Gründe wir nicht verstehen?
3. Was ist der Unterschied zwischen „Einer“ und „Einziger“, und warum führt er zu einer Liebe, die die Welten verlassen will?
4. Wenn selbst die Erweckung von unten (Isarusa Dilesata) ein Geschenk von oben ist, was bleibt dann dem Menschen zu tun?
5. Wie erklärt das Ergreifen eines Königs an einem seiner Glieder die Kraft einer einzigen mitzvah?

QUELLEN UND VERWEISE

Anmerkungen

ABSATZ 1

1

ענין חנוכה

Die Anmerkung verweist den Leser auf die eigenen Quellenanmerkungen des Rebbe zu diesem Maamar, die weiter vorne in der Kehot-Ausgabe abgedruckt sind.

ANMERKUNG VON KEHOT

ראה לעיל בציונים לכ"ק אדמו"ר זי"ע. בכמה כתי"י מצוין "שבת חנוכה תק"ס". ראה ברשימת המאמרים שבסו"ס מאמרי אדה"י הקצרים ע' תרכד הערה 159. לכללות המאמר ראה אוה"ת בראשית כרך ז ע' תתתא, ב ואילך. נ"ך כרך א ע' תקעו.

2

קבעו הנס בנרות

Der Rebbe fragt, warum die Lichter und nicht der militärische Sieg zum Gebot des Festes wurden, da es ohne den Sieg kein Wunder des Öls gegeben hätte.

ANMERKUNG VON KEHOT

והרי בחנוכה הי' גם הנס דמסרת גבורים ביד חלשים כו' ובלעדו א"א נס הנרות (אבל גם לולא נס הנרות — הי' נגאלים מגלות יון ע"י הנס דמסרת) — ועכצ"ל שגם המלחמה היתה בענין הנרות (גר הנשמה וגר המצוה). — (ממכתב כ"ק אדמו"ר זי"ע ימי החנוכה תשל"א) לקו"ש ח"ה ע' 445. ראה אוה"ת בראשית כרך ה תתקסו, ב. ובכרך ז תתקס, א בהקושיא למה קבעו בנרות הלל והודאה ולא במשתה ושמחה כמו ביו"ט. וראה שם תתתמ, ב. ובד"ה מאי חנוכה תשמ"ז. דהרי עיקר הנס הוא נצחון המלחמה וכנוסח תפלת על הנסים ובפרט לפי הנוסח "ועל המלחמות". ראה פלה הרמון בראשית ק, א. בלקו"ת קרח נד, ד מצוין לדי"ה זה בענין שמעשה המצות נקי נר מצוה.

3

Mordechai schreibt den Juden, sie sollten die Tage, an denen sie vor ihren Feinden Ruhe gefunden hatten, als „Tage des Festmahls und der Freude“ begehen und einander sowie den Armen Geschenke geben. Eine Feier, die durch den Körper zum Ausdruck kommt, entspricht einem Erlass gegen den Körper. (Kontext: Steinsaltz Tanakh)

אסתר ט:22 ט"כ

כַּיִּמִּים אֲשֶׁר־נָחוּ בָּהֶם הַיְּהוּדִים מֵאֹיְבֵיהֶם וְהַחֲדָשׁ אֲשֶׁר נִהְפָּךְ לָהֶם מֵיָגוֹן לְשִׂמְחָה וּמֵאֵכָל לַיּוֹם טוֹב לַעֲשׂוֹת אוֹתָם יְמֵי מִשְׁתֶּה וְשִׂמְחָה וּמִשְׁלַח מְנוֹת אִישׁ לְרֵעֵהוּ וּמִתְּנוּת לְאֶבְיָנִים:

the days wherein the Jews had rest from their enemies, and the month which was turned unto them from sorrow to gladness, and from mourning into a good day; that they should make them days of feasting and gladness, and of sending portions one to another, and gifts to the poor.

Miqra according to the Masorah (CC-BY-SA) • JPS 1917 (Public Domain)

4

בחומר ובלבנים

Die Ägypter verbitterten das Leben Israels durch harte Arbeit „mit Mörtel und mit Ziegeln“ - eine Arbeit, die Körper

und Geist brechen sollte: ein körperliches Exil. (Kontext: Steinsaltz Tanakh)

שמות א':14 י"ד

וַיִּמְרְרוּ אֶת־חַיֵּיהֶם בְּעִבְדָּה קָשָׁה בַּחֲמֹר וּבִלְבָּנִים וּבְכָל־עֲבָדָה בַּשָּׂדֶה אֶת־קָל־עֲבָדָתָם אֲשֶׁר־עָבְדוּ בָּהֶם בְּפֶרֶךְ:

And they made their lives bitter with hard service, in mortar and in brick, and in all manner of service in the field; in all their service, wherein they made them serve with rigour.

Miqra according to the Masorah (CC-BY-SA) • JPS 1917 (Public Domain)

5

ושללם לבו

Die Worte „und ihre Habe zur Beute zu machen“ erscheinen in Hamans Erlass gegen die Juden (Ester 3:13) und noch einmal im späteren Brief des Königs, der den Juden erlaubte, sich zu verteidigen (8:11) - dem Vers, den die Kehot-Anmerkung anführt. Der Alter Rebbe verwendet diese Worte, um zu zeigen, dass Hamans Drohung Leib und Besitz galt. (Kontext: Steinsaltz Tanakh)

אסתר ח':11 י"א

אֲשֶׁר נָתַן הַמֶּלֶךְ לַיהוּדִים אֲשֶׁר בְּכָל־עִיר וָעִיר וְלַעֲמֹד עַל־נַפְשָׁם לְהִשָּׁמֵד וּלְהָרֹג וּלְאַבֵּד אֶת־כָּל־חַיִּיל עַם וּמְדִינָה הַצָּרִים אֹתָם טַף וְנָשִׁים וְשָׁלָלָם לְבוֹז:

that the king had granted the Jews that were in every city to gather themselves together, and to stand for their life, to destroy, and to slay, and to cause to perish, all the forces of the people and province that would assault them, their little ones and women, and to take the spoil of them for a prey,

Miqra according to the Masorah (CC-BY-SA) • JPS 1917 (Public Domain)

ANMERKUNG VON KEHOT

אסתר ח, יא.

6

שו"ה להשמיד — משא"כ בחנוכה

In dieser Handschrift sind hier die Worte „im griechischen Exil“ hinzugefügt.

ANMERKUNG VON KEHOT

בבזך 167 נוסף: בגלות יוון.

7

שו"ה אדמתם — התורה

In dieser Handschrift ist das Wort „die sie zu“ hinzugefügt, sodass es heißt: „nur ein Exil der Torah, die sie vergessen zu lassen suchten“.

ANMERKUNG VON KEHOT

בבזך 167 הנ"ל נוסף: שרצו.

8

לפיכך קבעו בנרות על שם הפסוק . . כי נר מצוה ותורה אור

Der Rebbe zeigt anhand von Raschi zu Shabbos 23b, dass der Vers „eine Mitzvah ist eine Lampe und die Torah ein Licht“ besonders für die Chanukah-Lampe gilt.

שבת כ"ג Shabbat 23b

ANMERKUNG VON KEHOT

ושייך במיוחד לגר חנוכה — ראה פרש"י ד"ה בנים שבת כג, ב. (וראה לקו"ש ח"י ע' 143) מכתב כ"ף כסלו תשמ"ו.

- 9 Shlomos Anweisung an seinen Sohn: „Denn eine Mitzvah ist eine Leuchte und die Torah ist Licht, und die Zurechtweisungen der Zucht sind ein Weg des Lebens“ – eine mit Öl gefüllte Lampe neben einem Licht, das sich überallhin ausbreitet. Der Alter Rebbe macht diesen Vers zum Grund dafür, dass Chanukah mit Lichtern begangen wird, und zum Schlüssel des gesamten Maamar. (Kontext: Steinsaltz Tanakh)

משלי ו:כ"ג Proverbs 6:23

כי גר מצוה ותורה אור ודרך חיים תוכחות מוסר:

For the commandment is a lamp, and the teaching is light,
And reproofs of instruction are the way of life;

Miqra according to the Masorah (CC-BY-SA) • JPS 1917 (Public Domain)

ABSATZ 2

- 10 מה שהמשיל המצוה לגר
Die Erörterung des Tzemach Tzedek zu dem Vers „Eine Mitzvah ist eine Lampe“ in den Sprüchen, parallel zu dieser Stelle.

ANMERKUNG VON KEHOT

ראה באוה"ת נ"ך משלי ע' תקעו.

- 11 שהגר נקרא על שם השמן
Der Tzemach Tzedek zitiert diesen Punkt: Die Lampe wird nach ihrem Öl benannt.

ANMERKUNG VON KEHOT

מובא באוה"ת נ"ך כרך א ע' תקעו. ראה לקמן לח, ב: ענין הגר הוא שקרוי ע"ש הפתילה כי הוא עיקר הגר. — וראה ד"ה ענין חנוכה סה"מ תרמ"ג ע' לו שיש בגר ב' פ"י ושניהם הם כוונה אחת. ע"ש.

- 12 דאורייתא מחכמה נפקת
Der Zohar lehrt, dass die Tora aus der Weisheit (Chochmah), der überirdischen Weisheit, hervorgeht; der Alter Rebbe verwendet dies, um das „Licht“ des Verses mit der Chochmah zu identifizieren, die in der mündlichen Tora offenbart wird.

זח"ב קכא, 121a Zohar II,

ANMERKUNG VON KEHOT

זח"ב קכא, א.

- 13 בבקר בבקר בהטיבו את הנרות יקטירנה
G-tt weist Moshe bezüglich des Räucheraltars an: Jeden Morgen lässt Aharon Weihrauch aufsteigen, „wenn er die Lampen versorgt (be-heitivo)“, die alten Döchte entfernt und sie mit frischem Öl vorbereitet. Das Wort bedeutet auch „gut machen“ – auf diesen Sinn baut der Maamar auf. (Kontext: Steinsaltz Tanakh)

Exodus 30:7 שמות ל':ז

והקטיר עליו אהרן קטרת סמים בבקר בבקר בהטיבו את הנרות יקטירנה:

And Aaron shall burn thereon incense of sweet spices; every morning, when he dresseth the lamps, he shall burn it.

Miqra according to the Masorah (CC-BY-SA) • JPS 1917 (Public Domain)

- 14 שו"ה בהטיבו — ובהעלות
Dieses Manuskript liest hier: „und es steht geschrieben: „und wenn [Aharon] entzündet“.

ANMERKUNG VON KEHOT

בבוקר 167 הנ"ל: וכתוב ובהעלות.

- 15 Am Abend lässt Aharon Weihrauch aufsteigen, „wenn er die Lampen entzündet (be-haalos, wörtlich ‚emporhebt‘)“. Der Alter Rebbe fragt, warum hier ein anderes Verb verwendet wird. (Kontext: Steinsaltz Tanakh)

Exodus 30:8 שמות ל':ח

ובהעלת אהרן את הנרות בין הערבים יקטירנה קטרת תמיד לפני ה' לדורותיכם:

And when Aaron lighteth the lamps at dusk, he shall burn it, a perpetual incense before the L-RD throughout your generations.

Miqra according to the Masorah (CC-BY-SA) • JPS 1917 (Public Domain)

- 16 גבי בבוקר כתיב בהטיבו . . בהעלותך
Diese Stellen in Likkutei Torah verweisen auf diese Erörterung zurück.

Song of Songs 5:4 שיר השירים ה':ד

דודי שלח ידו מן ההור ומעי המו עלי:

My beloved put in his hand by the hole of the door, And my heart was moved for him.

Miqra according to the Masorah (CC-BY-SA) • JPS 1917 (Public Domain)

ANMERKUNG VON KEHOT

בלקו"ת בהעלותך לו, ב. תבא מב, ג. שה"ש ה, ד. סה"מ תרל"ב כרך ב ע' תקדד — מציינ לכאן.

- 17 כמבואר בתניא
Kapitel 37 von Tanya erklärt, wie sich die Seelen Israels in 600.000 allgemeine Seelen aufteilen, von denen sich jede weiter in Funken untergliedert.

ANMERKUNG VON KEHOT

פרק לו. [בבוקר 167 הנ"ל: בלק"א].

- 18 בשבעים נפש שירדו אבותינו למצרים
Moshe erinnert Israel daran, dass ihre Vorväter mit siebzig Seelen nach Ägypten hinabzogen und G-tt sie nun so zahlreich wie die Sterne gemacht hat. Diese siebzig sind die allgemeinen Wurzeln aller jüdischen Seelen. (Kontext: Steinsaltz Tanakh)

דברים י':כ"ב Deuteronomy 10:22

בשבעים נפש ירדו אבותיך מצרימה ועתה שמך ה' אלקיך ככוכבי השמים לרב:

Thy fathers went down into Egypt with threescore and ten persons; and now the L-RD thy G-d hath made thee as the stars of heaven for multitude.

Miqra according to the Masorah (CC-BY-SA) • JPS 1917 (Public Domain)

ABSATZ 3

19

אהרן שושיבנא דמטרוניא

Eine weitere Stelle im Zohar nennt Aharon den Brautführer der Matronita.

Zohar I, 266b זח"א רסו, בבב

Zohar II, 49b זח"ב מט, בבב

ANMERKUNG VON KEHOT

ראה זח"א רסו, ב. זח"ב מט, ב. זח"ג (רע"מ) כ, א. קעז, ב. קפ, ב. ערה, ב. ראה לקמן פא, א. לקו"ת בהעלותך כט, ג. בלקו"ת מסעי פט, ב מציין לכאן בענין שודמ"ט. ראה אוה"ת תצוה עי איתקסג ענין שושיבנא דמטרוניא. לקו"ש חכ"ב עי 61 ואילך. ובספר הערכים — חב"ד כרך ב עי כז ואילך.

20

אהרן שושיבנא דמטרוניא

Der Zohar nennt Aharon den Brautführer der Matronita (Herrin), der die G-tliche Gegenwart (Shechinah) und Israel auf die Vereinigung mit dem König vorbereitet; hier besteht diese Aufgabe darin, ihre Liebe zu entfachen.

Sפר הזוהר, תוספות, כרך א 50:362-373 Zohar, Addenda, Volume I
נ:שס"ב-שע"ג

21

אהרן שושיבנא דמטרוניא

Die Raya Mehemna nennt Aharon den Brautführer der Matronita.

Sפר הזוהר, ויקרא מ"ז:של"ד-49:344 Zohar, Vayikra
מ"ט:שמ"ב

All this happened when the men were sinful and not worthy that the spirit of prophecy should rest upon them.' AND IF THE WHOLE CONGREGATION OF ISRAEL SHALL ERR, ETC. This has been explained to mean, "err in interpreting the law". The "congregation" ('adath) refers to those who were in Jerusalem, from whence instruction went forth to all the people, so that if those who were there erred the whole people erred. AND THE THING BE HID FROM THE EYES OF THE ASSEMBLY: the eyes of the assembly are the ...

The Zohar; London, Soncino Press, 1933 (Public Domain)

22

כהן לאל עליון

Nach Avrams Sieg begrüßt ihn Malki-tzedek, der König von Shalem, mit Brot und Wein; „er war ein Priester G-ttes, des Höchsten“. Der Alter Rebbe bezieht diese Formulierung auf Aharon als den erhabenen Priester. (Kontext: Steinsaltz Tanakh)

בראשית י"ד:18 Genesis 14

ומלכ־צֶדֶק מֶלֶךְ שָׁלֵם הוֹצִיא לֶחֶם וַיֵּין וְהוּא כֹהֵן לְאֵל עֶלְיוֹן:

And Melchizedek king of Salem brought forth bread and wine; and he was priest of G-d the Most High.

Miqra according to the Masorah (CC-BY-SA) • JPS 1917 (Public Domain)

23

אהרן . . משבעה רועים

Auf die Frage nach der Quelle dafür, dass Aharon zu den sieben Hirten zählt, da der Talmud (Sukkah 52b) ihn nicht nennt, verweist der Rebbe auf den Zohar Chadash (Ende, Tikkunim 104a), der Avraham, Yitzchak, Yaakov, Adam,

Aharon, David und Shlomo aufführt, sowie auf den Zohar (2:26b), der Aharon zusammen mit Moshe nennt.

ANMERKUNG VON KEHOT

ראה בלקו"ש ח"כ עי 643 המקור לזה (ממכתב ימי הסליחות ה'תשי"ט), וז"ל: לשאלתו המקור למשיב בתי"א (לב, ב). ובלקו"ת בהעלותך (כט, ג) דאיהן הוא מו' רועים, דבסוכה (נב, ב) לא נזכר. וכהנ"ל הוא בעוד מקומות בתי"א — כמצוין במפתח. והמקור ע"ז י"ל בשנים: א) בוי"ח (בסופו. תיקונים קד, א): קם רע"מ על רגליו ואמר רע"י קדישין אברהם יצחק ויעקב ואדם קדמא ואהרן ודוד ושלמה. ועפ"ז מתורץ ג"כ: 1) בתי"א (פב, א) — דאברהם הוא הרועה הראשון ובסוכה — אדה"ר. 2) בתי"א (לג, ג) משמע דגם יצחק בכלל הרועים. 3) בתי"א (כו, ב): הוא (לי יחיד) אהרן ומשה — לאכללא דא בדא. להעיר מתענית ט, א. וי"ל דלכן בהנ"ל לא נמנה רק א' מהם — העיקרי באותו ענין. וק"ל. והנה עוד יש להקשות בזה, והוא העיקר. בתי"א ולקו"ת מפרש ענין הז"ר שמשיעיים אלקות לכנס"י כו' ואינו מוכן כלל מה ענין שת ומתושלח בזה? והנה הצ"ע עה"פ במיכה (ה, ד) מדויק דשני פ"י בתיבת והקימונו: א) על אשור. ב) על בני"י (כפ"י התרגום) — ובדרך ממילא ינוצח אשור. ועפ"ז נ"ל ליישב כהנ"ל — דבסוכה הוא לפי פ"י הא'. ובוז"ח ע"פ פ"י הב'. ולולא דמסתפינא הייתי אומר לבדוק בדפוסים הראשונים של הז"ח אולי צ"ל במקום אדה"ר — יוסף. וע"ד האושפזין דחה"ס. אבל עומד לנגד ביאור זה מה שבת"א (לג, ד) ובסמה"צ להצ"צ מצות חנוכה מעתיק מסוכה הנ"ל ומפרש ענין הרועים כנ"ל. אבל יעוין שם שמביא מהז"ר רק אברהם יעקב ומשה. ועצ"ע. ואכ"מ.

24

משבע רועים

Der Talmud spricht von sieben Hirten; in seiner Aufzählung wird Aharon nicht genannt, worauf der Brief des Rebbe in den Anmerkungen eingeht.

Sukkah 52b:13 סוכה נ"ב ב

"וְהָיָה זֶה שְׁלוֹם אֲשׁוּר כִּי יָבֹא בְּאַרְצָנוּ וְכִי יִדְרוּ בְּאַרְמְנוֹתֵינוּ וְיִקְרְאוּ עָלֵינוּ שְׂבָעָה רֹעִים וְשִׁמְנָה נְסִיכֵי אָדָם". מֵאֵן יִינְהוּ "שְׂבָעָה רֹעִים"? דוּד בְּאַרְצֵנוּ, אָדָם שֶׁתּוֹמְתִילָם מִיָּמֵינוּ, אֲבָרְהָם יַעֲקֹב וּמֹשֶׁה בְּשִׁמְאֵלוֹ. וּמֵאֵן יִינְהוּ "שִׁמְנָה נְסִיכֵי אָדָם"? יִשְׂחַי, וְשָׁאוּל, וְשִׁמְשׁוֹן, וְעִזְרִיָּה, וְעִזְרִיָּה, וְעִזְרִיָּה.

And this shall be peace: when the Assyrian shall come into our land, and when he shall tread in our palaces, then shall we raise up against him seven shepherds and eight princes among men" (Micah 5:4). Who are the "seven shepherds"? — David in the middle, Adam, Seth and Methuselah on his right, and Abraham, Jacob and Moses on his left. And who are the "eight princes among men"? — Yishai, Shaul, Shmuel, Amos, Zephaniah, Zedekiah, the Messiah, and Elijah.

William Davidson, Vocalized Aramaic (CC-BY-NC) • Daf Shevui (CCO)

25

כשלהבת העולה מאליה

Die Weisen sagen, man müsse die Flamme entzünden, bis sie von selbst aufsteigt; hier beschreibt dies die Liebe zu G-t, die aus eigener Kraft fortbesteht.

Shabbat 21a:9 שבת כ"א א:ט

תְּנִי רַמִּי בַר חֲמַא: פְּתִילוֹת וְשִׁמְנִים שְׁאֵמְרוּ חֲכָמִים אֵין מְדַלְקִין בְּהֵן בְּשִׁבְתָּ — אֵין מְדַלְקִין בְּהֵן בְּמִקְדָּשׁ, מִשּׁוֹם שְׁנֵאָמַר: "לְהַעֲלוֹת נֵר תְּמִיד". הוּא תְּנִי לָהּ, וְהוּא אָמַר לָהּ — כְּדִי שֶׁתְּהֵא שְׁלֵהֶבֶת עוֹלָה מֵאֵלֶיהָ, וְלֹא שֶׁתְּהֵא עוֹלָה עַל יְדֵי דְבָר אֲחֵר.

William Davidson, Vocalized Aramaic (CC-BY-NC)

26

ואהבת

Moshe gebietet Israel im Schma: „Du sollst Havayah, deinen G-tt, mit deinem ganzen Herzen, mit deiner ganzen Seele und mit deiner ganzen Kraft lieben.“ Der Alter Rebbe sagt, diese Liebe, die mit dem Schma angenommen wird, müsse in jedem Herzen wirklich fest verankert sein. (Kontext: Steinsaltz Tanakh)

Deuteronomy 6:5 וי:ה' דברים

וְאָהַבְתָּ אֶת ה' אֱלֹהֶיךָ בְּכָל-לִבְּךָ וּבְכָל-נַפְשְׁךָ וּבְכָל-מְאֹדְךָ:

And thou shalt love the L-RD thy G-d with all thy heart, and with all thy soul, and with all thy might.

Miqra according to the Masorah (CC-BY-SA) • JPS 1917 (Public Domain)

27

לולי הקב"ה עוזרו

Die Weisen sagen, dass der Trieb eines Menschen ihn täglich überwältigt und er ihm ohne die Hilfe des Heiligen nicht standhalten könnte; der Alter Rebbe bezieht dies auf die Fähigkeit, G-tt zu lieben.

Kiddushin 30bב ל' ידושי' ב

ABSATZ 4

28

אע"פ שהאש יורד מן השמים מצוה להביא מן ההדיוט

Der Talmud lehrt, dass es trotz des Feuers, das vom Himmel auf den Altar herabkam, eine Mizwa ist, gewöhnliches Feuer darzubringen; der Alter Rebbe liest dies als die Liebe, die ein Mensch selbst hervorbringt.

Eruvin 63a:15ו"ט ס"ג א: עירובין

וְשָׁלַח בְּפָנָיו לֵאמֹר: וְהָאֵשׁ תִּנָּחֵם: רַבִּי אֱלִיעֶזֶר אוֹמֵר: לֹא מָתוּ בְּנֵי אֶהְרֹן עַד שֶׁהוֹרִי הִלָּכָה בְּפָנָיו מִלֶּשֶׁה רָבָן. מֵאִי דְרוּשׁ: "וְנִתְּנָנוּ בְּנֵי אֶהְרֹן הַכֹּהֵן אֵשׁ עַל הַמִּזְבֵּחַ", אָמְרוּ: אֵף עַל פִּי שֶׁהָאֵשׁ יוֹרֶדֶת מִן הַשָּׁמַיִם, מִצְוָה לְהִבְיֵא מִן הַהֲדוּט.

William Davidson, Vocalized Aramaic (CC-BY-NC)

Yoma 21b:5-6ו"ה-ו"ה יומא כ"א ב:ה' ו'ה'

כִּי קָא אָמְרִינוּ — בְּהִדְיוּט. דְּתַנְיָא: "וְנִתְּנָנוּ בְּנֵי אֶהְרֹן הַכֹּהֵן אֵשׁ עַל הַמִּזְבֵּחַ", אָף עַל פִּי שֶׁאֵשׁ יוֹרֶדֶת מִן הַשָּׁמַיִם, מִצְוָה לְהִבְיֵא מִן הַהֲדוּט. רַבּוּצָה פֶּאֶרִי. וְהַתְּנָא, אָמַר רַבִּי חֲנִינָא סְגֵן הַכֹּהֲנִים: אֲנִי רֵאִיתִיהּ, וְרַבּוּצָה כְּכֻלָּהּ! לֹא קִשְׁיָא: כָּאֵן — בְּמִקְדָּשׁ רֵאשׁוֹן, כָּאֵן — בְּמִקְדָּשׁ שֵׁנִי.

William Davidson, Vocalized Aramaic (CC-BY-NC)

ANMERKUNG VON KEHOT

עירובין סג, א. יומא כא, ב. גג, א. ראה רמב"ם ה' תמידין ומוספין פ"ב ה"א. בלקו"ת שמע"צ עט, ב. מצוין לכאן: "דלשם [=כאן] נתבאר בע"א קצת דהיינו שזהו האהבה שהאדם לוקח מחמת העולמות מבחי' מלכותו ית' כו". ע"כ. וראה ג"כ באוה"ת פ' ויקרא ע' ז.

29

אע"פ שהאש יורד מן השמי' מצוה להביא מן ההדיוט

Maimonides entscheidet, dass es trotz des Feuers, das vom Himmel herabkam, eine Mizwa ist, gewöhnliches Feuer auf den Altar darzubringen.

Mishneh Torah, Daily Offerings and Additional Offerings
משנה תורה, הלכות תמידים ומוספין ב'א:12

מִצְוֹת עֲשֵׂה לְהִיּוֹת אֵשׁ יְקוּדָה עַל הַמִּזְבֵּחַ תָּמִיד שְׁנָאֵמַר (ויקרא ו' ו) "אֵשׁ תָּמִיד תֹּקֵד עַל הַמִּזְבֵּחַ". אֵף עַל פִּי שֶׁהָאֵשׁ יוֹרֶדֶת מִן הַשָּׁמַיִם מִצְוָה

לְהִבְיֵא אֵשׁ מִן הַהֲדוּט שְׁנָאֵמַר (ויקרא א' ז) "וְנִתְּנָנוּ בְּנֵי אֶהְרֹן הַכֹּהֲנִים אֵשׁ עַל הַמִּזְבֵּחַ":

Torat Emet 363 (Public Domain)

30

פ"י הדיוט

In diesem Manuskript fehlt hier das Wort „gewöhnlich“.

ANMERKUNG VON KEHOT

בבז' 167 ליתא תי' "הדיוט".

31

צבא השמים

Die Leviten erklären, während sie das Volk im Gebet anführen, dass G-tt allein die Himmel und all ihr Heer geschaffen hat, allen Leben gibt und dass „das Heer des Himmels sich vor Dir niederbeugt“. Dies bringt Seine Königsherrschaft über die Welten zum Ausdruck. (Kontext: Steinsaltz Tanakh)

Nehemiah 9:6ו"ה ט: נחמיה

אֲתָהּ-הוּא ה' לְבַדְּךָ אֲתָהּ עָשִׂיתָ אֶת-הַשָּׁמַיִם שָׁמַי הַשָּׁמַיִם וְכָל-צָבָא הָאָרֶץ וְכָל-אֲשֶׁר עָלֶיהָ הַיָּמִים וְכָל-אֲשֶׁר בָּהֶם וְאֲתָהּ מַחְיָה אֶת-כָּל וְצָבָא הַשָּׁמַיִם לְךָ מִשְׁתַּחֲוִים:

Thou art the L-RD, even Thou alone; Thou hast made heaven, the heaven of heavens, with all their host, the earth and all things that are thereon, the seas and all that is in them, and Thou preservest them all; and the host of heaven worshippeth Thee.

Miqra according to the Masorah (CC-BY-SA) • JPS 1917 (Public Domain)

ANMERKUNG VON KEHOT

נחמ"י ט, ו.

32

ואלף אלפין ורבו קדמוהי

In Daniels Vision vom Uralten an Tagen dienen Ihm tausendmal Tausende, und Zehntausendmal Zehntausende stehen vor Ihm: ein Bild von der Größe Seines Königreichs. (Kontext: Steinsaltz Tanakh)

Daniel 7:10ו"י דניאל

נָהַר דִּי-נֹר נִגַּד וְנִפְק מִן-קְדְמוֹהִי אֵלֶּף אֶלְפִין שְׁמִשּׁוֹנָה וְרַבּוּ רַבּוּ קְדְמוֹהִי יְקוּמוּן דִּינָא יְתֵב וְסִפְרִין פְּתִיחוּ:

A fiery stream issued And came forth from before him; thousand thousands ministered unto him, And ten thousand times ten thousand stood before him; The judgment was set, And the books were opened.

Miqra according to the Masorah (CC-BY-SA) • JPS 1917 (Public Domain)

ANMERKUNG VON KEHOT

דניאל ז, י.

33

כמבואר בגמרא

Die Erörterung des Talmuds über die Himmel und ihre Heerscharen, die Kehot als die Passage über die Vielzahl der Welten anführt.

Chagigah 12aא"ב חגיגה

ANMERKUNG VON KEHOT

חגיגה יב, א.

ABSATZ 5

34 תקנו חז"ל לומר בשכמל"ו

Der Talmud erklärt, warum nach dem ersten Vers des Schema „Gepriesen sei der Name der Herrlichkeit Seines Königtums für immer und ewig“ gesagt wird, obwohl dies nicht in der Tora steht.

Pesachim 56a:8-9 ט"ח-ט"ז פסחים

אמרי רבנו: היכי נעביד? נאמריה, לא אמרו משה רבינו. לא נאמריה, אמרו יעקב. התקינו שיהיו אומרים אותו בחשאי. אמר רבי יצחק, אמרי דבי רבי אמי: משל לכת מלך שהריחה ציפי קדירה. אם תאמר — יש לה גנאי. לא תאמר — יש לה צער. התחילו עבדיה להביא בחשאי. אמר רבי אבהו: התקינו שיהיו אומרים אותו בקול רם, מפני תרעומת המינין. ובגדהרדעא, דליכא מינין, עד השתא אמרי לה בחשאי.

William Davidson, Vocalized Aramaic (CC-BY-NC)

ANMERKUNG VON KEHOT

פסחים נו, א. שו"ע או"ח סי' סא.

35 תקנו חז"ל לומר בשכמל"ו

Das jüdische Gesetzbuch schreibt vor, dass „Gepriesen sei der Name der Herrlichkeit Seines Königtums“ nach dem ersten Vers des Schema leise gesagt wird.

Shulchan Arukh, Orach Chayim 61:13-14 אורח חיים ערוך, שולחן ערוך סי' י"ג-י"ד

אחר פסוק ראשון צריך לומר בשכמל"ו בחשאי: צריך להפסיק מעט בין לעולם ועד לואהבת כדי להפסיק בין קבלת מלכות שמים לשאר מצות: הגה ויש להפסיק בפסוק ראשון בין ישראל לה' ובין אלקינו לה' השני כדי שיהא נשמע שמע ישראל כי ה' שהוא אלקינו הוא ה' אחד (רוקח) ויש להפסיק מעט בין אחד לברוך כי עיקר קיבול מלכות שמים הוא פסוק ראשון (אבודרהם):

Maginei Eretz: Shulchan Aruch Orach Chaim, Lemberg, 1893 (Public Domain)

36 יחיד חי העולמים

Ein späterer Maamar erklärt „Dein Königtum ist ein Königtum aller Welten“: Die Welten gehen aus G-ttes Königtherrschaft hervor, die nur eine äußere Ausstrahlung ist und den König selbst nicht berührt; „Gesegnet sei der Name ...“ bezieht sich allein auf die Ebene eines Namens.

ANMERKUNG VON KEHOT

ראה לקמן מ, ג.

37 שהוא אחד בשמים ובארץ

Der Talmud lehrt, dass man beim Sprechen des Wortes „Eins“ im Schema beabsichtigen soll, dass G-tt im Himmel, auf der Erde und in den vier Himmelsrichtungen herrscht.

Berachot 13b:18 ג' ב"י פסחים

תנו רבנן: "שמע ישראל ה' אלקינו ה' אחד" זו קריאת שמע של רבי יהודה הנשיא. אמר לקה רב לרבי חייא: לא חזינא לקה לרבי דמקבל עליה מלכות שמים. אמר לקה: בר פחתי, בשעה שמעביר ידיו על פניו, מקבל עליו עול מלכות שמים.

Our Rabbis have taught: "Hear, O Israel, the L-rd our G-d, the L-rd is one" — that was the reading of the Shema' of R. Judah ha-Nasi'. Rab said to R. Hiyya, "I have never seen Rabbi receive the yoke of the kingdom of heaven upon himself." He replied to him, "Son of princes, at the time when he passed his hands across his face, he received upon himself the yoke of the kingdom of heaven."

William Davidson, Vocalized Aramaic (CC-BY-NC) • Tractate Berakot by A. Cohen, Cambridge University Press, 1921 (Public Domain)

ANMERKUNG VON KEHOT

ברכות יג, ב.

38 ואין עוד מלבדו

Moshe sagt Israel, dass ihnen die Wunder G-ttes gezeigt wurden, damit sie erkennen, dass Havayah G-tt ist: „Es gibt nichts außer Ihm.“ Der Alter Rebbe liest dies so, dass die Welten keine Existenz unabhängig von G-tt haben. (Kontext: Steinsaltz Tanach)

Deuteronomy 4:35 דברים ד':ל"ה

אתה הראת לדעת כי ה' הוא האֱלֹהִים אֵין עֹד מִלְּבָדּוֹ:

Unto thee it was shown, that thou mightiest know that the L-RD, He is G-d; there is none else beside Him.

Miqra according to the Masorah (CC-BY-SA) • JPS 1917 (Public Domain)

ABSATZ 6

39 לגדולתו אין חקר

Dauids Lobpsalm: „Groß ist Havayah und hoch gepriesen, und Seine Größe ist unergründlich.“ Der Alter Rebbe führt ihn an, um zu zeigen, dass das Lob G-ttes ohne Ende aufsteigen kann. (Kontext: Steinsaltz Tanakh)

Psalms 145:3 תהילים קמ"ה:ג

גָּדוֹל ה' וּמְהֵלָל מְאֹד וְלִגְדֻלְתּוֹ אֵין חֶקֶר:

Great is the L-RD, and highly to be praised; And His greatness is unsearchable.

Miqra according to the Masorah (CC-BY-SA) • JPS 1917 (Public Domain)

40 לית מחשב' תפיס' ב"י כלל

Eliyahu Darlegung sagt, dass kein Gedanke G-tt überhaupt erfassen kann; hier zeigt sie, dass kein Lob Sein Wesen berührt.

Tikkunei Zohar 17a:10-12 י"ב-י"א א"י-י"ב

אנת הוא עלאה על כל עלאין סתימא על כל סתימין. לית מחשבה תפיסא בך כלל. אנת הוא דאפיקת עשר תקונין. וקרינן לון עשר ספירין. לאנהגא בהון עלמין סתימין דלא אתגליין. ועלמין דאתגליין. ובהון אתכסיותא (נ"א אתכסייא) מבני נשא. ואנת הוא דקשיר לון ומיחד לון. ובגין דאנת מלגאו. כל מאן דאפריש חד מן חבריה מאלין עשר. אתחשיב ליה כאלו אפריש בך.

Constantinople, 1740 (CC-BY-NC)

41 ונשגב שמו לבדו

Der abschließende Aufruf des Psalms: Die ganze Schöpfung soll den Namen Havayah loben, „denn Sein Name al-

lein ist erhaben.“ G-tt steht jenseits all der Welten, die Ihn loben. (Kontext: Steinsaltz Tanakh)

Psalms 148:13: תהילים קמ"ח:י"ג

יְהַלְלוּ אֶת־שֵׁם ה' בְּיִנְשָׁנָב שָׁמוֹ לְבָדוֹ הוֹדוּ עַל־אָרֶץ וְשָׁמַיִם:

Let them praise the name of the L-RD, For His name alone is exalted; His glory is above the earth and heaven.

Miqra according to the Masorah (CC-BY-SA) • JPS 1917 (Public Domain)

42 מלכותך מלכות כל עולמים

Aus Davids Lobpsalm: „Dein Königtum ist ein Königtum aller Welten, und Deine Herrschaft erstreckt sich über jede Generation.“ Die Königsherrschaft G-ttes ist das, was sich auf die Welten bezieht, während Er selbst jenseits von ihnen bleibt. (Kontext: Steinsaltz Tanakh)

Psalms 145:13: תהילים קמ"ה:י"ג

מִלְכוּתְךָ מַלְכוּת כָּל־עֲלָמִים וּמִמְשַׁלְתְּךָ כָּל־דּוֹר וָדוֹר:

Thy kingdom is a kingdom for all ages, And Thy dominion endureth throughout all generations.

Miqra according to the Masorah (CC-BY-SA) • JPS 1917 (Public Domain)

ANMERKUNG VON KEHOT

תהלים קמה, יג.

ABSATZ 7

43 במקום שאתה מוצא גדולתו

Ein früherer Maamar zu Miketz, in dem die Quellen für diesen Ausspruch angegeben werden.

ANMERKUNG VON KEHOT

נסמן לעיל לא, ד.

44 במקום שאתה מוצא גדולתו שם אתה מוצא ענותנותו

Rabbi Yochanan lehrt, dass überall dort, wo die Schrift von der Größe G-ttes spricht, sie auch Seine Demut erwähnt; der Alter Rebbe liest die Königsherrschaft G-ttes über die Welten als eben diese Demut.

Megillah 31a:12-13: מגילה ל"א:י"ב-י"ג

אמר רבי יוחנן: כל מקום שאתה מוצא גבורתו של הקדוש ברוך הוא, אתה מוצא ענותנותו. דבר זה כתוב בתורה, ושנוי בנביאים, ומשולש בכתובים. כתוב בתורה: "כי ה' אלקיכם הוא אלקי האלקים ואדוני האדונים", וכתוב בתורה: "עושה משפט יתום ואלמנה". שנוי בנביאים: "כה אמר רם ונשא שוכן עד וקדוש וגו'", וכתוב בתורה: "ואת דכא ושפל רוח", משולש בכתובים, דכתיב: "סולו לרוכב בערבות בקה שמו", וכתוב בתורה: "אבי יתומים ..."

Yohanan said: Wherever you find [mentioned in the Bible] the power of the Holy One, blessed be He, you also find his humility. This fact is stated in the Torah, repeated in the Prophets, and stated a third time in the [Sacred] Writings. It is written in the Torah, "For the L-rd your G-d, He is the G-d of gods and L-rd of lords," and it says immediately afterwards, "He executes justice for the orphan and widow" (Deuteronomy 10:17). It is repeated in the Prophets: "For thus said He who ..."

William Davidson, Vocalized Aramaic (CC-BY-NC) • Daf Shevivi (CC0)

45

המשפילי לראות

Der Psalmist preist G-tt, der in der Höhe thront und „sich herabbeugt, um auf Himmel und Erde zu schauen“: Von Seiner Höhe aus liegen selbst die Himmel unter Ihm. Schon Seine Hinwendung zu den höchsten Welten ist ein Herabsteigen. (Kontext: Steinsaltz Tanakh)

Psalms 113:6: תהילים קי"ג:ו'

הַמְשַׁפִּילִי לְרֹאוֹת בְּשָׁמַיִם וּבָאָרֶץ:

That looketh down low Upon heaven and upon the earth?

Miqra according to the Masorah (CC-BY-SA) • JPS 1917 (Public Domain)

ANMERKUNG VON KEHOT

תהלים קיג, ו. סומך נופלים ורופא חולים וזוקק כפופים:

46

להחיות רוח שפלים

G-tt spricht durch den Propheten: Er wohnt in der Höhe und im Heiligtum, aber auch bei den Zerschlagenen und Niedrigen, „um den Geist der Niedrigen zu beleben“. (Kontext: Steinsaltz Tanakh)

Isaiah 57:15: ישעיהו נ"ז:ט"ו

כִּי כֹה אָמַר רִם וְנָשָׂא שֹׁכֵן עַד וְקָדוֹשׁ שָׁמוֹ מְרוֹם וְקָדוֹשׁ אֲשֶׁכֹּחַ וְאֶת־דָּכָא וְשַׁפְלֵירוּחַ לְהַחְיֹת רוּחַ שְׁפָלִים וּלְהַחְיֹת לֵב נִדְכָּאִים:

For thus saith the High and Lofty One That inhabiteth eternity, whose name is Holy: I dwell in the high and holy place, With him also that is of a contrite and humble spirit, To revive the spirit of the humble, And to revive the heart of the contrite ones.

Miqra according to the Masorah (CC-BY-SA) • JPS 1917 (Public Domain)

47

זוקק כפופים

„Havayah richtet die Gebeugten auf“ - dies ist einer der in der Liste des Psalmisten genannten Güteerweise G-ttes gegenüber den Schwachen; die Worte werden auch in den Morgensegen gesprochen. Weitere Beispiele für Seine Demut. (Kontext: Steinsaltz Tanakh)

Psalms 146:8: תהילים קמ"ז:ח'

Havayah פָּקַח עֵינַיִם ה' זָקָה כְּפֹפִים ה' אָהֵב צְדִיקִים:

The L-RD openeth the eyes of the blind; The L-RD raiseth up them that are bowed down; The L-RD loveth the righteous;

Miqra according to the Masorah (CC-BY-SA) • JPS 1917 (Public Domain)

48

להיות כארץ הלזו השפלה

Likkutei Torah erklärt, dass G-ttes Königsherrschaft „Erde“ genannt wird, als niedrigste Ebene, die sich auf ein Volk bezieht, und verweist ausdrücklich auf die Formulierung dieses Maamars „wie diese niedrige Erde“.

ANMERKUNG VON KEHOT

ראה לקו"ת במדבר ה, ב. אוה"ת פי' לך תשכה, א.

49

מלך שמו נקרא

kehots Marei Makom zu diesen Worten (die Anmerkung steht unten).

ANMERKUNG VON KEHOT

פיוט אדון עולם.

ABSATZ 9

50

בכל נפשך

„Mit deiner ganzen Seele“ im Gebot, G-tt zu lieben; hier beschreibt es eine Liebe, die sich danach sehnt, die Grenzen der Welten zu verlassen.

Deuteronomy 6:5 וְהָיָה לְךָ לְחַיֵּיךָ וְלְנַפְשְׁךָ וְלְכָל־נַפְשְׁךָ וְלְכָל־מְאֹדְךָ:

And thou shalt love the L-RD thy G-d with all thy heart, and with all thy soul, and with all thy might.

Miqra according to the Masorah (CC-BY-SA) • JPS 1917 (Public Domain)

51

מי לי בשמים ועמך לא חפצתי בארץ

Asaf findet, nachdem er mit dem Erfolg der Frevler gerungen hat, seine Antwort in der Nähe zu G-tt: „Wen habe ich im Himmel außer Dir? Neben Dir begehre ich nichts auf Erden.“ Der Alter Rebbe führt dies als Wesen wahrer Liebe an. (Kontext: Steinsaltz Tanakh)

Psalms 73:25 תהילים ע"ג: כ"ה

מִי־לִי בַשָּׁמַיִם וְעִמָּךְ לֹא־חָפְצָתִי בָאָרֶץ:

Whom have I in heaven but Thee? And beside Thee I desire none upon earth.

Miqra according to the Masorah (CC-BY-SA) • JPS 1917 (Public Domain)

52

כלה שארי ולבבי

Asaf fährt fort: „Mein Fleisch und mein Herz verzehren sich (kalah)“; im einfachen Sinn können sie versagen, doch G-tt ist sein Anteil. Der Alter Rebbe deutet kalah als die Sehnsucht der Seele, die sich in der Liebe zu G-tt verzehrt. (Kontext: Steinsaltz Tanakh)

Psalms 73:26 תהילים ע"ג: כ"ו

כָּלָה שְׂאָרִי וּלְבָבִי צוּר־לִבִּי וְחֶלְקִי אֱלֹקִים לְעוֹלָם:

My flesh and my heart faileth; But G-d is the rock of my heart and my portion for ever.

Miqra according to the Masorah (CC-BY-SA) • JPS 1917 (Public Domain)

53

כי אהבה משרש אבה שהוא מלשון חפץ ורצון

Nasso erklärt Liebe als aus avah, dem Willen, hervorgehend: Der Wille und Wunsch eines Menschen soll mit ganzem Herzen und ganzer Seele der Offenbarung der G-tlichkeit und Seiner Einheit in der Welt und in der Seele gelten.

ANMERKUNG VON KEHOT

בלקו"ת נשא כו, ב מפרש "והכוונה שיהיה רצון האדם וחפצו ובקשתו בכל לב ונפש להיות גילוי אלקותו ויחודו ית' בעולם ונפש" ע"ש. ראה ספר החקירה להצ"צ צב, א בשרש ישע. וראה גם לקו"ת מסעי פח, ד. ואתחנן ט, ב.

54

רוח שפלים

G-tt belebt „den Geist der Niedrigen“; hier ist damit die Güte von oben gemeint, die die Liebe unten vergrößert.

Isaiah 57:15 ישעיהו נ"ז: ט"ו

כי כה אומר רם ונשא שכן עד וקדוש שמו מרום וקדוש אשכון ואת־דכא ושפל־רוח להחיות רוח שפלים ולהחיות לב נדכאים:

For thus saith the High and Lofty One That inhabiteth eternity, whose name is Holy: I dwell in the high and holy place, With him also that is of a contrite and humble spirit, To revive the spirit of the humble, And to revive the heart of the contrite ones.

Miqra according to the Masorah (CC-BY-SA) • JPS 1917 (Public Domain)

55

ואהבת בגימט' ב' פעמים אור

Kehots Anmerkung verweist auf die ausführlichere Erklärung: Pri Etz Chaim.

ANMERKUNG VON KEHOT

שער הכוונות כוונת ק"ש. פע"ח שער הק"ש פכ"ג וכ"ה.

56

וישכם אברהם בבקר

Kehots Anmerkung verweist für diese Worte auf Genesis 25:3.

Genesis 25:3 בראשית כ"ה: ג

ANMERKUNG VON KEHOT

בראשית כה, ג.

57

וישכם אברהם בבקר

Avraham stand früh am Morgen auf, um zur Bindung Yitzchaks zu gehen; der Morgen wird mit Avraham, dem Mann der Güte, in Verbindung gebracht. Dieselben Worte stehen auch am Anfang von Genesis 19:27 und 21:14; der Verweis in der Kehot-Anmerkung lautet 25:3. (Kontext: Steinsaltz Tanakh)

Genesis 22:3 בראשית כ"ב: ג

וַיִּשְׁכֶּם אַבְרָהָם בַּבֹּקֶר וַיַּחֲבֹשׁ אֶת־חֲמורוֹ וַיָּקַח אֶת־שְׁנֵי נַעֲרָיו אֹתוֹ וְאֶת יִצְחָק בְּנוֹ וַיִּבְשֹׁעַ עֲצֵי עֵלֶּה וַיִּקְם וַיֵּלֶךְ אֶל־הַמָּקוֹם אֲשֶׁר־אָמַר־לוֹ הָאֱלֹקִים:

And Abraham rose early in the morning, and saddled his ass, and took two of his young men with him, and Isaac his son; and he cleaved the wood for the burnt-offering, and rose up, and went unto the place of which G-d had told him.

Miqra according to the Masorah (CC-BY-SA) • JPS 1917 (Public Domain)

58

לקמן בדי"ה רני ושמחי

Der Maamar „Juble und freue dich, Tochter Zion“, über die Chanukka-Haftara, beginnt auf Seite 37a.

ANMERKUNG VON KEHOT

לז, א.

59

שום תשים עליך מלך

Moshes Gesetz über den König: „Du sollst gewiss einen König über dich setzen, den Havayah, dein G-tt, erwählt.“ Der Alter Rebbe verwendet dies, um die mitzvos als Gebote des Königs zu veranschaulichen, denen man ohne Verständnis gehorcht. (Kontext: Steinsaltz Tanakh)

Deuteronomy 17:15 דברים י"ז: ט"ו

שׁוּם תִּשֶׂים עָלֶיךָ מֶלֶךְ אֲשֶׁר יִבְחַר ה' אֱלֹקֶיךָ בּוֹ מִקִּרְבִּי אֶחָד תִּשֶׂים עָלֶיךָ מֶלֶךְ לֹא תוּכַל לָתֵת עָלֶיךָ אִישׁ נָכְרִי אֲשֶׁר לֹא־אֶחָדֵךְ הוּא:

thou shalt in any wise set him king over thee, whom the L-RD thy G-d shall choose; one from among thy brethren shalt thou set king over thee; thou mayest not put a foreigner over thee, who is not thy brother.

Miqra according to the Masorah (CC-BY-SA) • JPS 1917 (Public Domain)

ANMERKUNG VON KEHOT

דברים יז, טו.

60

ולב מלכים אין חקר

Shlomos Sprichwort: So hoch der Himmel und so tief die Erde sind, so „unergründlich ist das Herz der Könige“, denn ein König erwägt mehr, als seine Untertanen wissen können. Die Gründe für die Gebote des Königs liegen jenseits des Verständnisses der Untertanen. (Kontext: Steinsaltz Tanakh)

משלי כ"ה:ג: Proverbs 25:3

שמים לרום וארץ לעמק ולב מלכים אין חקר:

The heaven for height, and the earth for depth, and the heart of kings is unsearchable.

Miqra according to the Masorah (CC-BY-SA) • JPS 1917 (Public Domain)

ANMERKUNG VON KEHOT

ע"פ משלי כה, ג.

61

וימינו תחבקני

Die Geliebte, die sich nach ihrem Geliebten sehnt, stellt sich vor, er sei ihr nahe: „Seine linke Hand ist unter meinem Haupt, und seine rechte Hand umarmt mich.“ Durch die mitzvos zieht G-tt den Menschen in einer Umarmung an Sich heran. (Kontext: Steinsaltz Tanakh)

שיר השירים ב':6 Song of Songs 2:6

שמאלו תחת ראשי וימינו תחבקני:

Let his left hand be under my head, And his right hand embrace me.

Miqra according to the Masorah (CC-BY-SA) • JPS 1917 (Public Domain)

ANMERKUNG VON KEHOT

שה"ש ב, ו. ח, ג.

62

וימינו תחבקני

Dieselben Worte kommen gegen Ende des Hohelieds erneut vor; Kehot führt sie als zweite Fundstelle an.

שיר השירים ח':3 Song of Songs 8:3

שמאלו תחת ראשי וימינו תחבקני:

His left hand should be under my head, And his right hand should embrace me.

Miqra according to the Masorah (CC-BY-SA) • JPS 1917 (Public Domain)



LikuteiTorah.com
DIE CHASSIDISCHE PARSHA

Zu dieser Ausgabe

This edition contains the Hebrew text, the English translation, our explanations and the notes.

The Hebrew text of Torah Ohr: © Kehot Publication Society, via Sefaria, CC BY-NC 4.0; formatting adapted.

Our English translation, made from the Hebrew without Kehot's notes: CC BY-NC 4.0.

Our explanations, with the overview, the questions and the page for children: CC BY-NC 4.0.

The notes: Kehot's marei mekomos ("Sources and References", including the Rebbe's notes) © Kehot Publication Society, via Sefaria, CC BY-NC 4.0; formatting adapted; our notes on them: CC BY-NC 4.0.

Zitierte Quellen über Sefaria: Miqra according to the Masorah (CC-BY-SA); The Holy Scriptures: A New Translation (JPS 1917) (Public Domain); The Zohar; London, Soncino Press, 1933 (Public Domain); William Davidson Edition - Vocalized Aramaic (CC-BY-NC); Daf Shevui (CC0); Torat Emet 363 (Public Domain); Maginei Eretz: Shulchan Aruch Orach Chaim, Lemberg, 1893 (Public Domain); Tractate Berakot by A. Cohen, Cambridge University Press, 1921 (Public Domain); Constantinople, 1740 (CC-BY-NC).

This edition as a whole: CC BY-NC 4.0. Shuls, schools and non-profit projects may copy, print and share it freely, and may ask for donations to cover the cost of printing; it may never be sold. Credit Kehot Publication Society and [likuteitorah.com](https://creativecommons.org/licenses/by-nc/4.0/).

Deutsche Übersetzung und Erläuterungen: mit Unterstützung von KI (openai/gpt-6-luna-pro:batch) für LikuteiTorah.com erstellt und mit dem Hebräischen sowie Sefaria abgeglichen; noch nicht von einem menschlichen Redakteur geprüft. Bitte prüfen Sie alles Wichtige anhand des hebräischen Textes.

Der Rebbe bat darum, die Maamarim zur Parsha der Woche, der „Chassidischen Parsha“, im Lauf dieser Woche, verteilt auf ihre sieben Tage, zu lernen (Sichah of Shabbos Parshas Vayakhel 5725 · Toras Menachem vol. 42, pp. 306-309). Warum man sie lernen soll und die Brachos des Rebbe: likuteitorah.com/about/the-chassidishe-parsha/

Ein kostenloses, nicht kommerzielles Projekt; nichts hier wird verkauft. Nicht mit Kehot, Sefaria oder der Lubavitcher Bibliothek verbunden. © likuteitorah.com

Von likuteitorah.com/de/torah-ohr/mikeitz/3/

ZU EHREN VON

מוקדש לכבוד הגאון המקובל רבי לוי יצחק שניאורסאהן זצ"ל

Der Vater des Rebbe, Reb Levi Yitzchok